

Inhaltverzeichnis

Einleitung.....	11
1. Betonung und Ablehnung der Vorstellung der Unsterblichkeit der Seele.....	17
1.1. Aufklärung als Herausforderung für die evangelische Theologie.....	17
1.1.1. Unsterblichkeit der Seele - das eigentliche Zentraldogma der Aufklärung	18
1.1.2. Die neuen theologischen Richtungen unter dem Einfluss der Aufklärung	28
1.2. Die Ablehnung der Unsterblichkeit der Seele in der evangelischen Theologie	35
1.2.1. Die dialektische Theologie	36
1.2.2. Die anthropologische Argumentation (die Unvereinbarkeit zwischen dem biblischen und dem griechischen Menschenbild)	38
1.2.3. Die soteriologische Argumentation (Gegen die Abwertung der Göttlichkeit Gottes und die Überschätzung der menschlichen Fähigkeit).....	42
1.2.4. Die thanatologische Argumentation (Gegen die Abwertung der Negativität des Todes)	47
1.3. Neue Versuche einer Ablehnung der Unsterblichkeit der Seele	55
1.3.1. Eine lange vorherrschende These der evangelischen Eschatologie: die Ganztodthese	55
1.3.2. Das Problem des Zwischenzustands	57
1.3.3. Auferstehung im Tod, keine Ablehnung der Unsterblichkeit der Seele	62

2. Der Gedanke der Seele bzw. ihrer Unsterblichkeit im dialogischen Verständnis bei Joseph Ratzinger	73
2.1. Die theologiegeschichtliche Entwicklung des Denkens von J. Ratzinger in seinen eschatologischen Texten	73
2.1.1. Der Gegensatz der Auferstehung des Leibes und der Unsterblichkeit der Seele in den frühen Werken	74
2.1.2. Die Andeutung der dialogischen Seelenunsterblichkeit in den frühen Werken	84
2.1.3. Die Rehabilitierung des Begriffs der Unsterblichkeit der Seele	87
2.2. Die dialogische Unsterblichkeit der Seele.....	93
2.2.1. Das Verständnis des Menschen	93
2.2.1.1. Der Mensch als Person	93
2.2.1.2. Der Mensch als <i>imago Dei</i>	100
2.2.1.3. Der Mensch als Glaubender	104
2.2.2. Das Verständnis der Zeit.....	108
2.2.2.1. Die dialogische Zeit - Memoriathese	108
2.2.2.2. Vermittlung von Zeit und Ewigkeit.....	112
2.2.3. Das Verständnis des Todes	118
2.2.3.1. Die Unzerstörbarkeit der Gottesgemeinschaft.....	118
2.2.3.2. Das Leben gewinnen durch das Martyrium.....	122
2.2.4. Das Verständnis der Seele	126
2.2.4.1. Der christliche Begriff der Seele	126
2.2.4.2. Die dialogische Unsterblichkeit	132
2.2.4.3. Die Auferstehung des Leibes in der dialogischen Unsterblichkeit	134

2.3. Das dialogische Verständnis eines Bezugenseins zu Gott im theologischen Gesamtwerk Ratzingers	141
2.3.1. Schöpfung als der Dialog zwischen Schöpfer und Mensch	141
2.3.2. Der dialogisierende Gott in der Trinität.....	144
2.3.3. Die Zerstörung der schöpferischen Beziehung und ihre Wiederherstellung	147
2.3.4. Die Kirche als eine durch Christi Liebe gestiftete Beziehung.....	151
2.3.5. Sakramente als Vollzug des Selbstverzichtes, der Beziehung und des Lebens	155
 3. Der Gedanke der unsterblichen Seele in der evangelischen Theologie.....	163
3.1. Die unzerstörbare Gottesgemeinschaft zur menschlichen Unsterblichkeit in der Theologie von Martin Luther	163
3.1.1. Die Unsterblichkeit der Seele bei Luther in der Auseinandersetzung zwischen Carl Stange und Paul Althaus	163
3.1.2. Das schöpferische Wort Gottes in creatio und conservatio	170
3.1.3. Der Mensch als Ebenbild Gottes und eine trichotomische Ganzheit.....	176
3.1.3.1. Gottebenbildlichkeit als Bestimmung zur Gottesgemeinschaft	177
3.1.3.2. Konstitutionselemente des Menschen: Geist, Seele und Leib... ..	183
3.1.4. Die pervertierte Gottesgemeinschaft.....	189
3.1.4.1. Sünde als Abwendung von Gottes Wort	189
3.1.4.2. Sünde als Zerstörung der Gemeinschaft mit den anderen Geschöpfen	193
3.1.4.3. Sünde bedeutet kein endgültiges Ende	195
3.1.5. Neuschöpfung: die wiederhergestellte Gottesgemeinschaft	198

3.1.5.1. Zerstörung des in sich verschlossenen Menschen durch das Wort Gottes	199
3.1.5.2. Die Verwandlung des alten Menschen in den neuen Menschen	205
3.1.5.3. Jesus Christus: der neue Mensch im wahren Sinne	212
3.2. Versuche einer Lösung des Identitätsproblems im Licht der Ganztodtheorie	217
3.2.1. Das menschliche Dasein in der Ewigkeit Gottes	217
3.2.2. Das Dasein des Menschen in der Relation zwischen Gott und Mensch	226
3.2.3. Annahme des Zwischenzustands aus biblischer Sicht	236
3.3. Rehabilitierung der Seelenunsterblichkeit bei neueren evangelischen Theologen	243
3.3.1. Einwände gegen die Ganztodtheorie	243
3.3.2. Das neue Verständnis der Seele und ihrer Unsterblichkeit.....	251
3.3.3. Der Zwischenzustand im Anschluss an den Gedanken des Seelenschlafes	260
Schlusswort.....	267
Literaturverzeichnis.....	273